



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Kurzbeschreibung des Projektes

Instrument: Fi11: Berufliche Qualifizierung und Integration von Menschen mit Behinderung
Projektnummer: 2016010078
Projektname: Neue Wege – Keine Hürden +
Laufzeit: 01.01.2016 – 31.12.2017
Kontakt: BUS gGmbH, Cuvrystraße 11-12, 10997 Berlin
Sventha Schütz, E-Mail: sventha.schuetz@bus-projekte.de

Projektbeschreibung:

Das Projekt „Neue Wege – Keine Hürden+“ wird in bewährter Kooperation der Bildung Umschulung Soziales (BUS gGmbH) mit der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Union Sozialer Einrichtungen (USE gGmbH) durchgeführt. Der Träger des Projektes ist die BUS gGmbH.

Um dem Inklusionsgedanken gerecht zu werden, besteht die Notwendigkeit, gerade wegen der stetig zunehmenden multiplen Problemlagen behinderter Menschen in der WfbM, zusätzliche Qualifizierungen für diese Zielgruppe so arbeitsmarktnah wie möglich anzubieten. Das Projekt richtet sich an Beschäftigte mit psychischen Beeinträchtigungen die an einer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme (BBB) oder im Arbeitsbereich (AB) in der WfbM der USE gGmbH teilnehmen und die Schwierigkeiten in der Regulation von Emotionen und Verhalten haben.

Ziel des Projektes ist es, 19 Teilnehmer (TN) bei der Erweiterung ihrer Kenntnisse, sowie beim Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Arbeitswelt aber auch bei der Bewältigung alltäglicher Anforderungen durch zusätzliche Angebote zu motivieren und zu unterstützen. Neben der berufsfachlichen Förderung geht es darum, den behinderten Menschen Angebote zur Stabilisierung von methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen zu unterbreiten. Innerhalb des Projekts werden auch auf Grundlage von bundesweit anerkannten Ausbildungsplänen bereichsübergreifende Bildungsmaterialien erstellt.

Eine individuelle Beratung zur intensiven Berufsorientierung und anderen Sachverhalten aus dem beruflichen Kontext werden in Form von Einzelcoachings durchgeführt. Praktika werden unterstützt und begleitet. Eine Rückkehr oder ein Eintritt in den Allgemeinen Arbeitsmarkt soll hier gefördert und getestet werden. Die Anforderungen an die Fachkräfte (FK) in einer WfbM haben sich erhöht, da immer mehr Menschen mit multiplen, psychischen Problemlagen in die Werkstatt einmünden. Deshalb ist ein zweiter Schwerpunkt des Projekts die Durchführung zusätzlicher Qualifizierungen für die FK, z.B. zu Themen wie „Nähe und Distanz“ und „Konfliktbewältigung und Deeskalation“.

Nützliche Links:

<http://www.u-s-e.org/>

<http://wfbm-berlin.de/arbeit-bildung-foerderung/integrationsfachdienst/>

<http://wfbm-berlin.de/arbeit-bildung-foerderung/werkstaetten-in-berlin/>

